

Auswandern in die Schweiz - Masterabschluss Sek I für Politikwissenschaft & Geschichte

Beitrag von „Tradinglemure“ vom 11. Juli 2025 22:33

[Zitat von chilipaprika](#)

Was ist falsch an meiner Frage?

Wärst du nicht (zufällig) Lehrkraft, bist du nicht schreibberechtigt. Es ist halt eine Regel. Und ehrlich gesagt: Ich habe dich eben nicht sofort angeschrieben und gesperrt, sondern gedacht, mal sehen, vielleicht ergibt sich das.

Ich weiß nicht, ob du meinen 2. Satz falsch verstehst. Ich stelle nicht in Frage, dass er promotionswürdig und -fähig ist. Ich frage mich, ob ich möchte, dass mein Mann irgendwo für mich nachfragt, wie ich mein Leben gestalten kann.

Es ist sicher nett gemeint und womöglich hast du gerade Ferien und er eine Prüfungsphase, aber die Frage ist nicht eilig und müsste ich für meinen Partner nachfragen, würde ich mich fragen, ob seine Motivation, mitzukommen, hoch genug ist. In ein Land für jemanden anderen ziehen, ist keine einfache Sache und die Abhängigkeitsverhältnisse sind für eine Beziehung belastend. Gut, in der Schweiz hat man nicht wie woanders vielleicht Sprachprobleme, aber es sollte ja seine Aufgabe sein, nachzufragen (denn dein Fragenkatalog zeigt: du hast schon eine Menge rausgefunden und fragst sehr viel und gezielt nach. Nicht nur ausloten, ob hier jemand wäre, auf den du deinen Partner verweisen könntest.

Nichts für ungut,

die überhebliche typisch deutsche Chili

Alles anzeigen

Liebe vielleicht doch nicht so überhebliche typisch deutsche Chili 😊

du hattest geschrieben "Es spricht im Übrigen nicht unbedingt für deinen Partner, seine Motivation und seine Kompetenzen ...". Ich empfand das als sehr (ab)wertend meinem Partner gegenüber formuliert, deshalb stelle ich mich schützend mit meiner Kritik hier vor ihn, weil ich das so pauschal nicht stehen lassen möchte, ich hoffe, dass das verständlich ist.

Ansonsten hast du natürlich recht, dass die Frage nicht eilig ist, das ist auch einfach meine Neugier und weil es bei mir schon in weniger als zwei Monaten in die Schweiz geht. Ich sehe auch eine Schwierigkeit im von dir angesprochenen Abhängigkeitsverhältnis, welches man eingeht, aber tritt man in solche Abhängigkeitsverhältnisse in einer Beziehung nicht immer ein?

Noch viel stärker beispielsweise beim Bekommen gemeinsamer Kinder?

Es ist und bleibt seine Aufgabe, sich zu informieren, da auch er ausdrücklich sagte, dass er in die Schweiz möchte (sonst wäre ich gar nicht erst weggezogen). Ich würde auch niemals abschließend für ihn alle Informationen recherchieren, das wäre im Übrigen auch übergriffig.

Viele Grüße